



Verlege Anleitung



Verlegeanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Qualitätsteppichboden von Dansk Wilton entschieden haben. Bei ordnungsgemäßer Verlegung, normalem Gebrauch und richtiger Pflege werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Teppichboden haben. Alle Teppichböden von Dansk Wilton werden aus besten Naturmaterialien gefertigt. Diese sorgen nicht nur für ein wunderschönes Aussehen unserer Teppichböden, sondern stellen zudem großen Komfort und eine hohe Beständigkeit gegenüber Verschleiß sicher.

Damit Sie möglichst viel von Ihrem neuen Teppichboden haben, möchten wir Ihnen im Folgenden beschreiben, wie der Boden korrekt vorbereitet und der Teppichboden verlegt werden sollte.

Wenn Sie mögen, bieten wir Ihnen gerne auch eine Komplettlösung an, bei der Dansk Wilton das Verlegen Ihres Teppichbodens übernimmt. Sie können natürlich auch die Dienste eines Teppichbodenlegers Ihrer Wahl nutzen. Achten Sie aber bitte darauf, dass der Teppichbodenleger ein Fachmann ist und über die nötige Erfahrung verfügt, um die Verlegung durchzuführen.

Diese Anleitung beruht auf unseren Erfahrungen und entspricht den aktuellsten verfügbaren Grundinformationen der Branche. Die Anleitung wird regelmäßig aktualisiert. Die jeweils neueste Version finden Sie auf unserer Website auf www.dansk-wilton.com.

Inhalt:

- Wichtige Anmerkungen
- Identifizierung und Prüfung des Teppichbodens vor dem Verlegen
- Allgemeine Empfehlungen
- Verlegeanleitung für Axminster-Teppichböden
- Verlegeanleitung für ColorTec- und Graffic-Teppichböden

Da die Entscheidung über die Notwendigkeit von Vorarbeiten und die Auswahl von Befestigungsmethoden und -materialien anhand der Bedingungen vor Ort getroffen werden muss, kann Dansk Wilton für das Arbeitsergebnis nicht haftbar gemacht werden, gleich ob unsere Anleitung befolgt wurde oder nicht. Die Verwendung von Klebstoff, Klebeband und sonstigen Materialien sollte immer den Empfehlungen des spezialisierten Teppichverlegers entsprechen.

Wichtige Anmerkungen

Alle geschätzten Mengen in diesem Dokument basieren auf den bereitgestellten Zeichnungen, deren Genauigkeit in der Verantwortung des Kunden liegt.

Prüfen Sie bitte, ob der Schnittplan den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht, damit alle Flächen abgedeckt sind.

Vor der endgültigen Bestellung sollten Mengen und Designs von Ihnen und dem Teppichbodenleger Ihrer Wahl bei einer Ortsbegehung geprüft werden. Eine Bestellung nach Schnittplan gilt als Annahme des bereitgestellten Plans und der entsprechenden Mengen.

Dansk Wilton weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie vor dem Verlegen den gelieferten Teppichboden prüfen müssen. Jede Bestellung wird von Dansk Wilton sorgfältig bearbeitet. Die Prüfungen in unserem Werk erfolgen jedoch normalerweise unter Bedingungen, die von denen abweichen, bei denen der Teppichboden verlegt wird. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse,



eine sorgfältige Prüfung durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass Qualität, Muster usw. genau mit Ihrer Bestellung übereinstimmen. Prüfen Sie stets auf Abweichungen, bevor Sie mit dem Schneiden oder Verlegen des Teppichbodens beginnen. Nur so können wir eventuelle Beschwerden annehmen und bearbeiten.

Dansk Wilton empfiehlt dringend, alle Flächen vor der endgültigen Verlegung „trocken“ zur Probe auszulegen. So können Sie das Teppichbodenmuster prüfen und sicherstellen, dass alle Rollen korrekt positioniert sind. Um die ordnungsgemäße Ausrichtung sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung von Richtschnüren oder Lasern.

Eventuell ist es erforderlich, bestimmte Bereiche mit straff zu spannen, um eine korrekte Ausrichtung zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass beim Verlegen langer Flure in der Länge mehrere Nähte erforderlich sein können, um bestimmte Designelemente vor Türen usw. richtig zu platzieren. Achten Sie stets darauf, an allen Nähten einen geeigneten Schnittkantenverfestiger sowie ein Hotmelt-Kleband für eine saubere und starke Naht zu verwenden.

Alle von Dansk Wilton erstellten Schnittpläne müssen befolgt werden. Änderungen vor Ort liegen in der Verantwortung des Bodenlegers.

Die Verlegung muss in Übereinstimmung mit der britischen Norm BS 5325 (Verlegen von textilen Bodenbelägen) oder den Vorgaben des National Institute of Carpet Fitters erfolgen. Weitere Verlegeinformationen und Angaben zu den Teppichbodentoleranzen finden Sie in der Verlegeanleitung und dem Qualitätshandbuch von Dansk Wilton.

Es wird empfohlen, den Teppichboden nicht mit Gegenständen mit haftender bzw. klebriger Beschichtung abzudecken. Als Abdeckung können leichte Sperrholzplatten, Kraftpapier oder ähnliche Materialien verwendet werden.

Identifizierung und Prüfung des Teppichbodens vor dem Verlegen

Prüfen Sie die Teppichbodenrolle zunächst auf Transportschäden. Bei Transportschäden muss sichergestellt werden, dass der Schaden dem Transportunternehmen umgehend gemeldet wird (eindeutiger Vermerk auf dem Frachtbrief). Darüber hinaus muss auch Dansk Wilton umgehend über Transportschäden und deren Ausmaß in Kenntnis gesetzt werden.

Vor dem Auspacken des Teppichbodens muss die Kennzeichnung/der Aufkleber der Teppichbodenrolle genau kontrolliert werden, um zu prüfen, ob es sich bei der Rolle um diejenige handelt, die gemäß Verlegeplan verwendet werden muss. Prüfen Sie anschließend, ob Muster, Farben, Breite und Länge mit den Referenzdrucken oder -mustern und dem Verlegeplan usw. übereinstimmen.

Außerdem ist zu prüfen, ob alle Teppichbodenrollen in die gleiche Richtung weisen. Die Verlegerichtung muss stets beibehalten werden und darf weder geändert noch umgekehrt werden. Andernfalls können sich falsche Muster ergeben, Muster nicht mehr zusammenpassen oder ungewünschte Lichtreflexionen auf dem Teppichboden erscheinen.

Bei wesentlichen Fehlern oder Mängeln am Teppichboden, die das Verlegen erschweren, eine korrekte Verlegung unmöglich machen oder auf Herstellungsfehler bei Dansk Wilton hinweisen, sollte der Verlegevorgang umgehend gestoppt werden. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Dansk Wilton, um das weitere Vorgehen zu besprechen und eine Lösung für das Problem zu finden. Werden die oben genannten Hinweise beim Verlegen des Teppichbodens nicht beachtet, ist Dansk Wilton für die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die fragliche Teppichbodenverlegung nicht haftbar zu machen.



Allgemeine Empfehlungen

Für ein zufriedenstellendes Ergebnis muss vor der Verlegung des Teppichbodens auf Folgendes geachtet werden:

Bau- und Renovierungsarbeiten, die Montage von festen Ausstattungsgegenständen, die intensive Nutzung von Baufahrzeugen sowie Werkzeugen usw. müssen vor der Bodenvorbereitung abgeschlossen sein.

Der Boden muss stabil, fest, trocken, eben und sauber sein, darf keine Grate und Risse aufweisen und muss frei von Öl- oder Fettflecken sein. Eine Bodengrundierung kann zur Herstellung einer ordnungsgemäßen Oberfläche beitragen. Wenn sich der Boden nicht in einem geeigneten Zustand befindet, kann der Teppichboden nicht ordnungsgemäß verlegt werden. Die Funktionen des Teppichbodens können eingeschränkt oder zerstört sein. Dies hat gleichzeitig einen negativen Einfluss auf das finale Erscheinungsbild des Teppichbodens.

Es muss darauf geachtet werden, dass sich der Teppichboden (ohne die Kunststoffschutzhülle), der Untergrund und mögliche weitere Materialien (auch der Klebstoff) akklimatisiert haben. Legen Sie die Materialien hierzu mindestens 24 Stunden vor dem Schneiden und Verlegen in den fraglichen Raum/die fragliche Umgebung.

Während der Verlegung sowie bis zu dem Zeitpunkt, an dem ein möglicherweise verwendeter Klebstoff völlig getrocknet ist, muss im Raum eine „normale“ Temperatur und Feuchtigkeit vorherrschen. Die empfohlene Temperatur liegt zwischen 18 und 25 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei 30 bis 70 %. Die Feuchtigkeit in Betonböden sollte üblicherweise 60 % nicht überschreiten. Hierauf ist insbesondere bei Neubauten zu achten.

Die Fußbodenheizung muss ausgeschaltet und vor dem Verlegen abgekühlt sein. Die Fußbodenheizung darf erst dann wieder eingeschaltet und Möbel aufgestellt werden, wenn der Klebstoff usw. vollständig getrocknet ist und sich der Teppichboden „gesetzt“ hat, was in der Regel 24 Stunden nach der Verlegung der Fall ist.

Vor dem Schneiden und Verlegen muss der Bodenleger die Hinweise von Dansk Wilton in dieser Verlegeanleitung – siehe „Identifizierung und Prüfung des Teppichbodens vor dem Verlegen“ – sorgfältig beachtet haben.

Für ein bestmögliches Ergebnis sollten Nähte an besonders exponierten Stellen, wie etwa vor Aufzügen, Türen und in Eingangsbereichen, nach Möglichkeit vermieden werden. Achten Sie darauf, dass die Nähte vollständig fixiert und mit Klebeband zusammengefügt sind. Bei Verlegung mit Nagelleisten muss es sich um ein Schmelzklebeband handeln.

Achten Sie vor dem vollflächigen Fixieren des Teppichbodens darauf, dass das Gesamtmuster zusammenpasst.

Eventuelle natürliche Abweichungen im Teppichboden (Bogigkeit des Musters usw.) sollten während des Verlegevorgangs und vor der finalen Fixierung/Verklebung des Teppichbodens stets begründet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben zu den internationalen Toleranzen in Hinblick auf den natürlichen Bogenverzug im Teppichboden an Dansk Wilton, siehe auch www.dansk-wilton.com.

In Bereichen, in denen der Teppichboden andere Bodenbeläge berührt, muss der Teppichboden stets vollflächig fixiert und mit einer geeigneten Leiste bzw. einem Band geschützt werden.



Es wird empfohlen, die Kanten von Treppenstufen mit einem Kantenschutz zu versehen. Hinweis: Nicht alle Teppichbodenarten und Unterlagen sind für Treppen geeignet. Wenden Sie sich für nähere Angaben zu diesem Thema an Dansk Wilton.

In Bereichen, in denen es zu einer längeren Verwendung von Bürostühlen mit Rollen oder einer anderen Art von einförmiger, intensiver Beanspruchung kommt, sollte der Teppichbodenflor stets geschützt werden, z. B. mit einer geeigneten Kunststoffunterlage.

Um während Bauarbeiten Schäden am Teppichboden zu vermeiden und dessen Funktionen möglichst gut zu erhalten, empfiehlt Dansk Wilton, den Teppichboden nach der Verlegung stets gut mit einer Kunststoff- oder Papierabdeckung zu schützen. Es wird empfohlen, den Teppichboden nicht mit Gegenständen mit haftender bzw. klebriger Beschichtung abzudecken. Als Abdeckung können leichte Sperrholzplatten, Kraftpapier oder ähnliche Materialien verwendet werden.

Beachten Sie, dass Möbel und Gerätschaften erst nach vollständiger Trocknung des Klebstoffs, was in etwa 24 Stunden in Anspruch nimmt, auf den Teppich gestellt werden dürfen. Andernfalls kann es zu sichtbaren Druckstellen im Teppichboden kommen.

Die obigen Empfehlungen haben allgemeinen Charakter und treffen möglicherweise nicht auf alle Einzelfälle zu. Dansk Wilton kann daher nicht für die Verlegung haftbar gemacht werden, unabhängig davon, ob unsere Empfehlungen beachtet wurden oder nicht.

Verlegeanleitung für Axminster-Teppichböden

Alle Axminster-Teppichböden von Dansk Wilton sind für Schiffe (IMO-Zulassung), Hotels, Restaurants, Konferenzzentren und ähnliche Bereiche, in denen ein robuster und optisch ansprechender Naturteppichboden zu hohem Komfort und einer schönen Raumgestaltung beitragen kann, geeignet und zugelassen.

Beim Verlegen von Axminster-Teppichböden ist auf Folgendes zu achten:

Flor und Grundsicht werden mit einem Latexkleber zusammengehalten. Dadurch ist der Teppichboden jedoch nicht schnittfest. Während des Schnitt- und Nahtvorgangs müssen diese Bereiche mindestens vollflächig fixiert und die Kanten verfestigt werden (der Teppichboden sollte vor dem Schneiden stets fixiert werden – verfestigen Sie die Schnittkanten, um ein Ausfransen zu vermeiden). Ausgeschnittene Bereiche sollten zudem immer mit einer geeigneten Leiste, einem Band oder Ähnlichem geschützt werden.

Axminster-Teppichböden können direkt auf vorbereiteten Untergründen verlegt/fixiert werden, z. B. auf Betonböden, Holzböden, Fliesenböden, Vinyl- und Linoleumböden.

Bereiche mit einer Fläche von mehr als 25 m² sowie alle Bereiche, in denen die Teppichverlegung ohne Filzunterlage erfolgt, sollten stets vollflächig fixiert werden

Die Punkt- oder Kantenfixierung zusammen mit einer Verlegung auf Nagelleisten ist in Bereichen mit einer Fläche unter 25 m² möglich.

Die lose Verlegung sollte nur in Bereichen mit einer Fläche von weniger als 25 m² in Betracht gezogen werden. Folgende Richtlinien sind zu beachten: Der Teppichboden sollte am Rand mit Klebstoff oder Nagelleisten fixiert werden. Der Teppichboden kann mit dem Untergrund in etwa 30 cm Breite entlang der anstoßenden Wände verklebt werden. Bei eventuellen Nähten sollte Klebstoff auch in einem 30 cm breiten Streifen auf beiden Seiten der Nähte aufgetragen werden.



Alternativ können die Nähte mit einem speziellen Teppichbodennahtband (Schmelzbindung) fixiert werden.

In Bereichen mit einer Fläche von mehr als 25 m² ohne Unterlage sollte stets eine volle Fixierung durchgeführt werden. Eine vollflächige Fixierung wird durch eine der folgenden Methoden erreicht: Nassverklebung und Anti-Rutsch-Beschichtung.

Die Nassverklebung ist die stärkste Methode, allerdings wird sie in Abhängigkeit von der Unterlage oft als „späte“ Nassverklebung durchgeführt, um die negativen Auswirkungen von zu viel Wasser zu minimieren. Der Klebstoff wird auf den vorbereiteten Boden mit einem Spachtel gemäß Herstelleranleitung aufgetragen.

Eine Anti-Rutsch-Beschichtung wird eingesetzt, wenn zu einem späteren Zeitpunkt, ein schneller und einfacher Austausch der Teppichböden mit minimaler Beeinträchtigung des Untergrunds ermöglicht werden soll. Bei der Fixierungsmethode mit Anti-Rutsch-Beschichtung wird der Untergrund mit einer Anti-Rutsch-Grundierung vorbehandelt. Anschließend wird ein Dispersionskleber mit einem Spachtel aufgebracht. Bei einer späteren Wiederaufnahme der Teppichböden löst sich die Grundierung vom Dispersionskleber ab, wodurch die Nachbehandlung des Bodens geringer ausfällt. Die Herstelleranleitung muss genauestens befolgt werden.

Axminster-Teppichböden können mit einer geeigneten Filzunterlage auch auf Nagelleisten gespannt werden. Das Verspannen mit Nagelleisten ist eine anspruchsvolle Verlegetechnik, die jedoch hohen Gehkomfort, eine erhöhte Trittschalldämmung, hohe Stärke und Elastizität und Widerstandsfähigkeit gegenüber einer hohen Frequentierung bietet und letztlich auch einen einfachen und schnellen Austausch des Teppichbodens ermöglicht. Bei Nähten sollte stets ein geeignetes Nahtband (Schmelzbindung) verwendet werden.

Beim Anlegen zweier Teppichbodenbahnen sollten stets ein spezielles Teppichbodennahtband (Schmelzbindung) und Sonderwerkzeuge/-geräte verwendet werden.

Eine vollflächige Fixierung ist dann immer das Mittel der Wahl, wenn Axminster-Teppichböden in Bereichen verlegt werden, die hohen Belastungen ausgesetzt sind, z. B. starke Fußgängerfrequentierung und/oder andere Belastungen (Restaurants, Lobby, Flure, Eingangshallen, Fluchtwege oder Bereiche, auf denen häufig Rollkoffer, Servierwagen oder Reinigungswagen bewegt werden). Werden die Teppichböden in diesen exponierten Bereichen nicht vollflächig fixiert, kann sich der Teppichboden verziehen.

Wird der Teppichboden in stark exponierten Bereichen nicht vollflächig fixiert, kann ein Verzug des Teppichbodens nicht als Garantiefall geltend gemacht werden.

Verlegeanleitung für ColorTec- und Graffic-Teppichböden

Alle ColorTec- und Graffic-Teppichböden von Dansk Wilton sind für Schiffe (IMO-Zulassung), Hotels, Restaurants, Konferenzzentren und ähnliche Bereiche, in denen ein robuster und optisch ansprechender Naturteppichboden zu hohem Komfort und einer schönen Raumgestaltung beitragen kann, geeignet und zugelassen.

Beim Verlegen von ColorTec/Graffic-Teppichböden ist auf Folgendes zu achten:

Flor und Trägermaterial werden mit einem Filz- oder Textilrücken zusammengehalten bzw. -geklebt.

ColorTec/Graffic-Teppichböden können direkt auf vorbereiteten Untergründen verlegt/fixiert werden, z. B. auf Betonböden, Holzböden, Fliesenböden, Vinyl- und Linoleumböden.



Der Teppichboden muss lose ausgelegt oder auf einer wenigstens 6 mm dicken Unterlage der Euroklasse A1_{fl} oder A2_{fl} mit einer Dichte von mindestens 1350 kg/m³ oder gemäß örtlichen Vorschriften aufgebracht werden.

In Bereichen mit einer Fläche von mehr als 25 m² sollte stets eine vollflächige Fixierung durchgeführt werden.

Die Punkt- oder Kantenfixierung zusammen mit einer Verlegung auf Nagelleisten ist in Bereichen mit einer Fläche unter 25 m² möglich (nur wenn der Teppichboden auf einem Textilrücken aufgebracht ist).

Die lose Verlegung sollte nur in Bereichen mit einer Fläche von weniger als 25 m² in Betracht gezogen werden. Folgende Richtlinien sind zu beachten: Der Teppichboden sollte am Rand mit Klebstoff fixiert werden. Der Teppichboden sollte mit dem Untergrund in etwa 10 cm Breite entlang der anstoßenden Wände verklebt werden. Bei eventuellen Nähten sollte Klebstoff auch in einem 10 cm breiten Streifen auf beiden Seiten der Nähte aufgetragen werden. Alternativ können die Nähte mit einem speziellen Teppichbodennahtband (Schmelzbindung) fixiert werden.

In Bereichen mit einer Fläche von mehr als 25 m² sollte stets eine vollflächige Fixierung durchgeführt werden. Eine vollflächige Fixierung wird durch eine der folgenden Methoden erreicht: Nassverklebung und Anti-Rutsch-Beschichtung.

Die Nassverklebung ist die stärkste Methode, allerdings wird sie in Abhängigkeit von der Unterlage oft als „späte“ Nassverklebung durchgeführt, um die negativen Auswirkungen von zu viel Wasser zu minimieren. Der Klebstoff wird auf den vorbereiteten Boden mit einem Spachtel gemäß Herstelleranleitung aufgetragen.

Eine Anti-Rutsch-Beschichtung wird eingesetzt, wenn zu einem späteren Zeitpunkt, ein schneller und einfacher Austausch der Teppichböden mit minimaler Beeinträchtigung des Untergrunds ermöglicht werden soll. Bei der Fixierungsmethode mit Anti-Rutsch-Beschichtung wird der Untergrund mit einer Anti-Rutsch-Grundierung vorbehandelt. Anschließend wird ein Dispersionskleber mit einem Spachtel aufgebracht. Bei einer späteren Wiederaufnahme der Teppichböden löst sich die Grundierung vom Dispersionskleber ab, wodurch die Nachbehandlung des Bodens geringer ausfällt. Die Herstelleranleitung muss genauestens befolgt werden.

ColorTec/Graffic-Teppichböden mit Textilrücken können auch auf Nagelleisten verspannt werden. Das Verspannen mit Nagelleisten ist eine anspruchsvolle Verlegetechnik, die jedoch hohen Gehkomfort, eine erhöhte Trittschalldämmung, hohe Stärke und Elastizität und Widerstandsfähigkeit gegenüber einer hohen Frequentierung bietet und letztlich auch einen einfachen und schnellen Austausch des Teppichbodens ermöglicht. Bei Nähten sollte stets ein geeignetes Nahtband (Schmelzbindung) verwendet werden.

Beim Anlegen zweier Teppichbodenbahnen sollten stets ein spezielles Teppichbodennahtband (Schmelzbindung) und Sonderwerkzeuge/-geräte verwendet werden.

Eine vollflächige Fixierung ist dann immer das Mittel der Wahl, wenn ColorTec/Graffic-Teppichböden in Bereichen verlegt werden, die hohen Belastungen ausgesetzt sind, z. B. starke Fußgängerfrequentierung und/oder andere Belastungen (Restaurants, Lobby, Flure, Eingangshallen, Fluchtwege oder Bereiche, auf denen häufig Rollkoffer, Servierwagen oder Reinigungswagen bewegt werden). Werden die Teppichböden in diesen exponierten Bereichen nicht vollflächig fixiert, kann sich der Teppichboden verziehen. Wird der Teppichboden in stark exponierten Bereichen nicht vollflächig fixiert, kann ein Verzug des Teppichbodens nicht als Garantiefall geltend gemacht werden.

Rev. 12. Dezember 2016



DANSK WILTON

...delivering the difference.